

# Inhalt

<b>Dank</b> .....	<b>5</b>
<b>Kapitel I: Einleitung</b> .....	<b>11</b>
1. Anlage der Studie .....	14
2. Gliederung der Arbeit .....	18
3. Die Verwendung einer geschlechtergerechten Sprache .....	21
<b>Kapitel II: Öffentlich-mediale Austragung der gesellschaftlichen Bestimmung von Geschlecht – Beschreibung des Forschungsfeldes</b> .....	<b>25</b>
1. Die gesellschaftliche Bestimmung von Geschlecht aus der Perspektive ausgewählter wissenschaftlicher Diskurse .....	25
1.1 Geschlecht als soziale Ordnungskategorie: Perspektive der Frauenforschung und Gender Studies .....	27
1.2 Doing Gender – Geschlecht als Effekt sozialer Interaktion: Betrachtung aus ethnomethodologischer Perspektive .....	28
1.3 Geschlecht als Teil einer ordnenden und regulierenden heteronormativen Matrix: Perspektive der Queer Studies .....	29
1.4 Geschlecht als diskursiver Effekt eines gesellschaftlichen Macht-Wissen-Regimes: Perspektive der Feministischen Diskurstheorie .....	30
2. Diskursive Formationen als Arena des Konkurrenzkampfes .....	32
2.1 Einsatz von Medien innerhalb des öffentlichen Diskurses .....	35
<b>Kapitel III: Konstituierung der theoretischen Forschungsperspektive</b> .....	<b>37</b>
1. Die Wissenssoziologische Diskursanalyse nach Reiner Keller .....	37
1.1 Entwicklungen und Zielsetzungen der WDA .....	37
1.2 Die theoretischen Bezüge der WDA – Abgrenzungen und Einbettung .....	39
1.3 Die Ausarbeitung von Schlüsselkategorien als theoretisches Begriffsinventar der Studie .....	40
2. Die Erweiterung der theoretischen Betrachtungsperspektive mit Philipp Sarasin .....	53
2.1 Das diskurstheoretische Verständnis bei Philipp Sarasin: Diskurse als historische Transformationsprozesse .....	54

2.2 Das Subjekt bei Sarasin: Akteur*innen als ausführende Organe der Transformation .....	55
2.3 Die Merkmale der ‚Ordnung des Diskurses‘ als Analyseraster ...	57
2.4 Veränderung als Ergebnis diskursiver Transformationsprozesse .....	61
3. Das Dispositiv als Mittel der Machtwirkungen des Diskurses – eine diskurstheoretische Eingrenzung .....	62
<b>Kapitel IV: Konkurrenzkampf um das Dispositiv Inter~sexmanagement – Der Gegenstand der Studie .....</b>	<b>67</b>
1. Das medizinische Management – Eingrenzung des Begriffs .....	67
2. Das Dispositiv Inter~sexmanagement .....	68
2.1 Normative Infrastruktur – rechtliche und medizinische Aspekte .....	69
2.2 Kognitive Infrastruktur – Wissen über Inter*sexualität .....	82
2.3 Personelle Infrastruktur – die konkurrierenden Parteien .....	86
2.4 Handlungspraktische Infrastruktur – Maßnahmen des medizinischen Managements .....	90
2.5 Materielle Infrastruktur – Objekte und Artefakte .....	99
2.6 Die strategische Funktion des Dispositivs .....	101
<b>Kapitel V: Die methodische Umsetzung der zweiteiligen Analyse . . .</b>	<b>103</b>
1. Grundzüge der Methodologie der Wissenssoziologischen Diskursanalyse .....	103
1.1. Interpretationsarbeit und die Haltung der Forschenden .....	104
1.2 Begründungsanforderungen von Diskursanalysen .....	106
1.3 Auswahl geeigneter qualitativer Methoden .....	107
2. Rekonstruktion des Diskurses – methodische Umsetzung der Analyse .....	109
2.1 Der Einstieg ins Untersuchungsfeld und seine Sondierung .....	109
2.2 Die Auswahl geeigneter Daten: Datenformate, Korpusauswahl und -analyse .....	110
3. Transformation des Diskurses: methodische Umsetzung der Analyse .....	120
3.1 Korpusauswahl und -analyse in Anlehnung an die Methodologisierung der ‚Foucault’schen Diskursanalyse‘ nach Diaz-Bone (2006) .....	120
3.2 Feinanalyse der Daten mittels Analyseverfahren nach Sarasin (2009) in Anlehnung an Foucault (2010) .....	121

<b>Kapitel VI: Rekonstruktion und Transformation des diskursiven Konkurrenzkampfes – Darlegung der Ergebnisse</b> .....	<b>123</b>
1. Ergebnisse der Wissenssoziologischen Diskursanalyse: Rekonstruktion der Formation des diskursiven Konkurrenzkampfes .....	124
1.1 „ <i>Genitalverstümmelungen SIND schwerste Körper- und Menschenrechtsverletzungen.</i> “ – Etablierung der ersten medizinkritischen Sprecherposition (Meilenstein I:1997–2001) .....	124
1.2 „ <i>Aus diesem Grunde kann sich der Arzt nicht durch einfaches Nichtstun der Verantwortung entziehen.</i> “ – Reaktion der medizinischen Sprecherposition auf die kritischen Äußerungen der Selbsthilfe (Meilenstein II: 2002) .....	131
1.3 „ <i>Wie die Ärzte einen im Ungewissen lassen und für blöd verkaufen, ist einfach unglaublich.</i> “ – Etablierung einer neuen medizinkritischen Sprecherposition (Meilenstein III: 2003) .....	137
1.4 „ <i>Um in diesem Feld der verbalen Kommunikation [...] langfristig einen respektvolleren Umgang zu fördern [...].</i> “ – Integration der Selbsthilfe im Netzwerk Intersexualität (Meilenstein IV: 2004) .....	141
1.5 „ <i>[N]ormales Aussehen beruhigt [...].</i> “ – Festigung der medizinischen Hegemonialstellung (Meilenstein V: 2005) .....	149
1.6 „ <i>[S]olange die Medizin sich Ihre selbstgeschaffenen virtuellen Realitäten in den Rang eines Naturgesetzes erhebt [...].</i> “ – Beendigung der Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Intersexualität (Meilenstein VI: 2007) .....	157
1.7 „ <i>Wir sind Störenfriede und Nervensägen mit unserem Gerede über Selbstbestimmung, Würde und Menschenrechtsverletzungen.</i> “ – Adressierung international etablierter Kooperationspartner*innen durch die Selbsthilfe (Meilenstein VII: 2008) .....	163
1.8 „ <i>Mehrere Teilnehmer forderten, nicht den Menschen der Gesellschaft anzugleichen, sondern umgekehrt die Gesellschaft zu ändern.</i> “ – Gesellschaftspolitische Konsequenzen des Konkurrenzkampfes (Meilenstein VIII:2009–2010).....	171
1.9 Zusammenfassung der Befunde .....	179
2. Ergebnisse der Analyse der Transformation des Diskurses .....	180
2.1 Identifizierte Serien im Diskurs .....	181
2.2 Möglichkeitsbedingungen für die Transformation der Serien im Diskurs .....	182
2.3 Transformationen des Diskurses .....	192

<b>Kapitel VII: „Kann das Kind weder dem weiblichen noch dem männlichen Geschlecht zugeordnet werden [...].“ – Fazit .....</b>	<b>197</b>
<b>Anhang .....</b>	<b>211</b>
Abkürzungsverzeichnis .....	211
Abbildungsverzeichnis .....	213
Literatur- und Quellenverzeichnis .....	214
Literatur- und Quellenverzeichnis des Korpusmaterials .....	214
Allgemeines Literatur- und Quellenverzeichnis .....	218